

Achtung, hier wird gebaut

Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt Projektwoche in der Arche Oberbauerschaft

Von Kai Wessel

Oberbauerschaft (WB). Wenn sie nicht so beschäftigt gewesen wären, hätten die Kinder des Evangelischen Familienzentrums Arche ihren Gast wahrscheinlich mit einem kleinen Lied empfangen. Denn ohne Dr. Burkhard Lehmann wäre all das, womit die Kinder beschäftigt waren, gar nicht möglich gewesen.

Lehmann ist Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Die hat die Projektwoche »Staunen – Forschen – Lernen« in der Kita mit 2325 Euro gesponsert. »Natürlich hätten wir auch den kompletten Betrag finanzieren können, aber das entspräche nicht unserer Philosophie«, sagte Lehmann. Den Restbetrag in Höhe von 1500 Euro muss die Arche selbst aufbringen. Leiterin Birgit Breder: »Ohne die Unterstützung der Stiftung hätten wir das Projekt gar nicht stemmen können.« Die Kosten für das neue Material wären einfach zu hoch gewesen.

So aber durften sich die Kinder eine Woche lang an allerlei neuem Gerät ausprobieren. Beispielsweise an seltsam schiefen Klötzen, mit denen nicht nur ebenso schiefe Türme, sondern auch ein Märchenschloss gebaut wurden. Von einiger Strahlkraft war auch die Arbeit an leuchtenden Tischen, deren Farbe sich ständig verändert. Auch hier standen den Kindern spezielle Steine zur Verfügung, die zu Konstrukten aller Art



Leuchtende Tische – das hat nicht jeder: Die Arche-Kinder Felix, Zoe und Liam sind von ihren neuen Ausrüstungsgegenständen fasziniert.

Während der Projektwoche gab es viel Zeit, mit den Spezial-Bausteinen zu experimentieren. Fotos: Kai Wessel

»So etwas gab es früher nicht.«

Pfarrer Jens Weber

verbaut wurden. Pfarrer Jens Weber war von den Leuchttischen derart fasziniert, dass er sich kaum von ihnen und den Klötzen lösen konnte: »So etwas gab es früher nicht«, sagte der Pfarrer.

Abgesehen vom architektonischen Schwerpunkt setzten sich die Kinder in einem weiteren Workshop auch mit dem Fließverhalten von Wasser auseinander. Es galt, die Gesetzmäßigkeiten von flüssigen Stoffen zu erkunden. Wie tief die jungen Forscher

in die nasse Materie eintauchten, wurde beim Fazit von Birgit Breder deutlich: »Wir mussten 70 Kinder danach umziehen.«

Aus Sicht der Kita-Leiterin konnte die Projektwoche ihr Ziel erreichen: »Wir wollen den Kindern Entwicklungschancen bieten. Dazu gehört auch, dass ihnen Raum, Zeit und Material an die Hand gegeben wird, mit dem sich Vorstellungsvermögen, Neugier, Denken und Lernbereitschaft entwickeln können.«

An diesem Samstag besteht für Eltern, Großeltern und andere Interessierte die Möglichkeit, sich in der Arche (Bünder Str. 6) über die Projektwoche zu informieren. Anmeldungen nimmt die Kita unter der Rufnummer 05741/12232 entgegen. Das Eintrittsgeld in Höhe von fünf Euro soll dabei helfen, die Kosten der Woche zu decken.



Gelungene Projektwoche mit (von links) Diana Brugué (Fachberatung Kita, Kirchenkreis), Arche-Leiterin Birgit Breder, Claudia Radtke (Arche), Jutta Hovemeyer (Kita-Vorstand Kirchenkreis), Burkhard Lehmann (Osthushenrich-Stiftung) und Pfarrer Jens Weber.



Bauvorbereitung: Samira legt Klötze auf ein Förderband, Nora sitzt an der Kurbel, sorgt für den Antrieb.